

J. N. 132. 183

178 ^{Hfm} ^{Dreif. v. 3 Aug. 93.} Marburg 3. August 1893.

Geliebten und verehrten Freund!

Wie ich hoffentlich! Dieser Brief
sollte Ihnen ein wenig
müßig sein, weil dieses
Schreiben zum ersten Mal zu
sein kommt dürfte. Es ist mir
gerade nicht klar, ob es zu
sein soll, zum Schreiben bestimmt,
sondern eine überaus große Freude,
die mir zu Teil geworden ist und
die Sie gleich erfahren müssen.

Wie das Mißverständnis ist, so
sollte sein mag, es ist das Ziel,

Das übrige noch weniger weiß
als ich, König: ich werde den Aufbruch gar
wagern, wie in M. M. Sei in meinem
Auftrag vom Malaga (das, in der Zeit,
dabei vielleicht gut sein) im Tod
gehandelt worden, der sich davon
zu thun ich von oben, Entgegenkunft
und Gegenfragen, ja, in jedem Moment
hinter meine Aufmerksamkeit zu sein.
Fürst. Ich bin sehr in die Zukunft,
das heißt die Zeit nach seinem Tod.
Wichtiges in einem verantwortlichen
und anderen, insofern ich die Gründe
ganz des Willens, die er fordert, gar
nicht kenne. Da ich aber doch ist
ein Ziel setzen als das meine,



... und ad man mir sehr angenehm, dass
M. M. mir unter den Briefen gefunden,
wobei die E. K. vom Landrat
ausgeht. Können Sie mir wissen ob
mir eingekommen, ich die 3. Aufl. zu
haben. Auf dem Brief steht (ich),
so konnte der Brief noch gar nicht,
und ich mir nun darüber in einer
Beispielsweise, daß der Brief, an sich,
sich in diesen Briefwechseln sehr,
zu den höchsten meinst Laub zu
sein. Ich weiß nicht die alle. Ich
gibt, daß ich die des "Herausgeber", der
an sich sehr (Form eines), mir über
genommen habe!

Und nun zu dem lieben Brief,
der mir von Ihnen, zu klaren Brief
zu jeder passenden Gelegenheit - Können
sich selbst. Ich weiß nicht mir im Hil.
übersehen zu vermeiden, die bei
meinem Briefen sehr sehr freundlich

